

zu Top 15

**Betr.: Dringlichkeitsanfrage der Deutschen Zentrumspartei vom 15.6.2009
an den Kreistag am 17.6.2009**

hier: Nutzung der Röntgenstation im Kreiskrankenhaus Dormagen

Der Rhein-Kreis Neuss als Träger des Kreiskrankenhauses Dormagen arbeitet gemeinsam mit den niedergelassenen radiologischen Kooperationspartnern an einer Verbesserung der radiologischen und nuklearmedizinischen Versorgung der Patienten im Einzugsbereich des Kreiskrankenhauses Dormagen.

In der Sitzung des Krankenhausausschusses am 9.6.2009 konnte mitgeteilt werden, dass die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kooperation "Radiologie und Nuklearmedizin" im Kreiskrankenhaus Dormagen mit den Kooperationspartnern vertraglich vereinbart werden konnten. Für den Bereich Nuklearmedizin wird bereits ab Juli 2009 die verzahnte Behandlung ambulanter und stationärer Patienten im Kreiskrankenhaus Dormagen realisiert.

In einer Informationsveranstaltung im Kreiskrankenhaus Dormagen wurden die niedergelassenen Vertragsärzte gemeinsam mit den Kooperationspartnern über die geplante Geräteausstattung sowie die bauliche Konzeption des Zentrums für Radiologie und Nuklearmedizin unterrichtet. Als Zwischenschritt zur Verbesserung der radiologischen Versorgung wurden ein neues 64-Zeiler CT und ein digitales Mammographiegerät in Betrieb genommen.

In der Krankenhausausschusssitzung am 9.6.2009 wurde aktuell der Artikel des "Schaufensters" im Hinblick auf die radiologische Versorgung von Patienten in Dormagen eingebracht und diskutiert. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass der Träger des Kreiskrankenhauses Dormagen gemeinsam mit den Kooperationspartnern kurzfristig eine Lösung erarbeitet und zur Zeit entsprechende Gespräche führt.



ZENTRUM

Deutsche Zentrumspartei

„Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870“

Landrat
Dieter Patt
Oberstr. 91
41460 Neuss

Kreistagsabgeordneter
Gerhard Woitzik

1. stellv. Bürgermeister d. Stadt
Dormagen
Mitglied des Rates der Stadt Dormagen

Straberger Weg 12
41542 Dormagen

Telefon: (0 21 33) 9 12 31
e-mail:

15.06.2009

Dringlichkeitsanfrage für die Sitzung des Kreistages am 17.06.2009;
hier: Nutzung der Röntgenstation im Kreiskrankenhaus Dormagen

Sehr geehrter Herr Landrat,

wegen der besonderen Dringlichkeit der o. g. Angelegenheit bitte ich um Verständnis dafür, dass ich kurzfristig um Beantwortung folgender Anfrage bitte:

Kann der Rhein-Kreis Neuss dafür sorgen, dass die Röntgenstation im Kreiskrankenhaus Dormagen auch Kassenpatienten zur Verfügung steht?

Begründung:

Aus einem Bericht in der Lokalzeitung „Schaufenster“ vom 09.06.2009 ist zu entnehmen, dass es ab 01.07.2009 in der Stadt Dormagen keine Röntgenpraxis mehr geben wird. Damit gibt es für Patienten vor Ort keine Möglichkeit mehr, bei entsprechenden Erkrankungen eine Röntgenpraxis aufzusuchen. Diese Nachricht hat bei den Dormagener Einwohnern große Betroffenheit ausgelöst. Die nunmehr entstandene Situation trifft insbesondere Patienten, die ihren Versicherungsschutz in der gesetzlichen Krankenversicherung haben. Von ihnen müssten im Falle der Erkrankung für Fahrten nach Neuss bzw. Köln Erschwernisse in Kauf genommen werden, wofür ihnen auch zusätzliche Kosten entstehen. Innerhalb der Dormagener Bevölkerung ist wenig Verständnis dafür vorhanden, dass ihnen die Röntgenstation im Kreiskrankenhaus Dormagen nicht zur Verfügung steht, weil es hierfür keine kassenärztliche Zulassung geben soll. Nach Auffassung der Zentrumspartei müsste von Seiten des Rhein-Kreises Neuss alles daran gesetzt werden, dass die Dormagener Einwohner diese Einrichtung uneingeschränkt nutzen können. Die Beantwortung meiner Dringlichkeitsanfrage dürfte deshalb von großem öffentlichen Interesse sein.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen bedanke ich mich schon jetzt ganz herzlich.

Freundliche Grüße

Gerhard Woitzik

Gerhard Woitzik